

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 79 (1961)  
**Heft:** 76

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 215 50  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Abstand 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 215 50  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ erscheint am Ostermontag nicht — La „Feuille officielle suisse du commerce“ ne paraîtra pas le lundi de Pâques

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).  
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 184845-184864.  
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bautätigkeit im Jahre 1960 (Hinweis auf die «Volkswirtschaft» Nr. 3).  
L'activité du bâtiment en 1960 (aperçu de «La Vie économique» N° 3).  
Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Konkurse — Faillites — Fallimenti

#### Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

**Kt. St. Gallen** Konkursamt Untertoggenburg, Flawil (428<sup>7</sup>)  
Zweite Auskündigung

Gemeinschuldner: Frischknecht-Tobler Otto, Gipsermeister, wohnhaft gewesen Friedberg, Uzwil, z.Zt. unbekanntes Aufenthaltes.

Konkurrenzeröffnung: 2. März 1961.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen: bis 25. April 1961.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: bis 15. April 1961 betreffend nachbezeichnete Liegenschaften in der Gemeinde Oberuzwil:

Grundbuch Oberuzwil, Parzelle Nr. 1492,

bestehend aus Glaserwerkstatt Nr. 327, offenem Bretterschopf Nr. 328, Schreinerwerkstatt Nr. 329, sowie 14,84 Aren Hofraum und Platz.

Grundbuch Oberuzwil, Parzelle Nr. 216,

bestehend aus 23,03 Aren Wiese im Bügli mit Gehölz und Bach.

Der Liegenschaftsbeschrieb für beide Parzellen liegt beim Konkursamt Untertoggenburg auf.

Von denjenigen Gläubigern, welche nicht bis zum 15. April 1961 schriftlich Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt Untertoggenburg zur sofortigen freihändigen Verwertung der beweglichen Aktiven ermächtigen.

#### Ouvertures de faillites

(LP. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

**Ct. de Berne** Tribunal de Delémont (459)  
Jugement de faillite  
(Ouverture préliminaire)

Par jugement du 13 mars 1961, rendu à 11 heures, le président du Tribunal du district de Delémont a prononcé la faillite de Petignat Georges, meubles et articles de bureau, à Delémont.

Ce jugement est devenu définitif.

Delémont, le 29 mars 1961.

Le greffier: Beley.

### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

**Kt. St. Gallen** Konkursamt St. Gallen (452)

Gemeinschuldner: Frischknecht Jonny, Kaufmann, von Herisau, wohnhaft Lindenstrasse 66, St. Gallen.

Konkurrenzeröffnung: 16. Februar / 9. März 1961.

Einstellungsverfügung: 24. März 1961.

Einsprachefrist: bis 10. April 1961.

Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten während der Einsprachefrist eine Sicherheit von Fr. 500 (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren geschlossen.

### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

**Ct. de Vaud** Office des faillites, Morges (445)

Failli: Burnat Samuel, à Etoy, actuellement à Pully.

Prononcé du 24 mars 1961.

### Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(LP. 257—259)

**Kt. Luzern** Konkursamt Luzern-Land, Luzern (453)  
im Auftrag des Konkursamtes Bern

Liegenschaftssteigerung im Konkursverfahren

Gemeinschuldnerin: Abiag, Bau- und Immobilien AG, Kochergasse 4, in Bern.

Zeit und Ort der Steigerung: Dienstag, 2. Mai 1961, 15 Uhr, im Hotel Kreuz in Vitznau.

Auflage des Lastenverzeichnisses und der Steigerungsbedingungen: vom 17. April 1961 an.

Steigerungsobjekt: Grundstück Nr. 442 im Grundbuch Vitznau, Plan 2, «Gaudeamus», haltend 36 a Wiese und Wald, Katasterschatzung Fr. 4600, konkursamtliche Schätzung Fr. 18 000.

Die Steigerung wird im Auftrage des Konkursamtes Bern durchgeführt. Der Zuschlag an dieser einzigen Steigerung erfolgt ohne Rücksicht auf die konkursamtliche Schätzung. Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag eine Barzahlung von Fr. 5000 zu leisten.

Luzern, 29. März 1961.

Konkursamt Luzern-Land.

**Ct. de Vaud** Office des faillites, Payerne (454)

Vente d'immeubles — Logements et charcuterie

Mercredi 10 mai 1961, à 15 h., dans une des salles du bâtiment du Tribunal, à Payerne, l'office des faillites de Payerne vendra aux enchères publiques les immeubles de Gillian Georges, charcutier, à Payerne, savoir:

Commune de Payerne:

A Payerne, rue des Terreaux, habitation, rural, places-jardins d'une surface totale de 6 a 6 ca.

Assurance incendie: 31 800 fr.

Mention d'accessoires primitivement de 43 445 fr. 80, actuellement de 41 713 fr. 10, estimés 35 890 fr.

Estimation fiscale et taxe de l'office: 60 000 fr.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale et l'état des charges seront à la disposition des intéressés, au bureau de l'office des faillites, à Payerne, dès le 25 avril 1961.

Payerne, le 28 mars 1961.

Le préposé aux faillites: Jean Rossier.

**Ct. du Valais** Office des faillites, St-Maurice (458)

Avis de vente immobilière

L'office des faillites de St-Maurice exposera en vente aux enchères publiques le 3 mai 1961, dès dix heures, à St-Maurice, au bureau de l'office, les immeubles suivants dépendant de la succession répudiée de

Gattoni Robert,

chaussures, quand vivait à St-Maurice, débiteur.

Ces immeubles sont situés sur le territoire de la commune de St-Maurice:

Art. 202, fol. 5, Quartier Ste-Marie, habitation 680 m<sup>2</sup>, place 220 m<sup>2</sup>,

Taxe des experts: 57 200 fr.; taxe de l'office: 45 000 fr.

Il sera vendu la part indivise de la succession débitrice aux immeubles ci-dessus, soit 34/136.

Les co-proprétaires sont invités à faire valoir leur droit de préemption le jour de l'enchère.

Les conditions de vente seront déposées à l'office dix jours avant l'enchère.

St-Maurice, 27 mars 1961.

Le préposé: Oswald Mottet.

**Nachlassverträge — Concordats — Concordati****Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselgabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. St. Gallen *Konkurskreis St. Gallen* (456)

Schuldner: Tomasini Giovanni, Plattenbeläge aller Art, Oberstrasse 32, St. Gallen.

Datum der Stundungsbewilligung: 24. März 1961.

Dauer der Nachlassstundung: 4 Monate.

Sachwalter: Otmar Hofstetter, Konkursbeamter, St. Gallen.

Eingabefrist: bis 20. April 1961. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 24. März 1961, beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 13. Juni 1961, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant Dufour, Bahnhofstrasse 19, St. Gallen.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters, Hauptbahnhofgebäude I. Stock, St. Gallen.

**Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire**

(SchKG. 295, Abs. 4)

(LP. 295, al. 4)

Ct. de Vaud *Arrondissement de Lausanne* (455)

Par décision du 27 mars 1961, le président du Tribunal du district de Lausanne a prolongé de deux mois, soit jusqu'au 26 juin 1961, le sursis concordataire de trois mois accordé le 26 janvier 1961 à Leimgruber Henri, café-restaurant «Le Belvédère», chemin des Croix-Rouges 2, à Lausanne.

L'assemblée des créanciers est renvoyée au mardi 6 juin 1961, à 14 h. 30, au Palais de justice de Montbenon, rez-de-chaussée, entrée est, à Lausanne.

Les pièces seront à la disposition des intéressés dès le 26 mai 1961, au bureau du commissaire, office des faillites, rue Caroline 2, 3<sup>e</sup> étage, à Lausanne.

Le commissaire:

Max Luisier, préposé aux faillites.

**Verschiedenes — Divers — Varia**

Kt. Zug *Kantonsgericht Zug* (457)

**Anforderung zur Geltendmachung einer Grundpfandforderung**

Auf der Liegenschaft Assek. Nr. 222 in der Litzli in Unterägeri gelegen (Eigentümer: Albrik Wiederkehr-Wisner, Eichweg 2, Zug, früher: Franz Hugener, Unterägeri) sind seit spätestens 29. April 1921 die folgenden Grundpfandverschreibungen eingetragen:

Grundpfandverschreibung von Fr. 400, nach einem Kapitalvorgang von Fr. 4600, lautend zu Gunsten von Frau Franziska Christen-Besmer, Fliedermweg 4, Baar;

Grundpfandverschreibung von Fr. 1000, nach einem Kapitalvorgang von Fr. 5000, lautend zu Gunsten von Frau Wwe. Maria Besmer-Dietrich und Kinder.

Diese Pfandforderungen sind angeblich seit Jahren nicht mehr verzinst worden. Die Gläubiger sind unbekannt.

Hiermit wird jedermann, der aus diesen Grundpfandeintragungen Rechte geltend machen will, aufgefordert, diese längstens bis 31. Mai 1961 durch Klage beim Kantonsgericht Zug geltend zu machen. Erfolgt innert dieser Frist keine gerichtliche Klage, werden die Grundpfandrechte im Grundbuch gelöscht.

Zug, den 28. März 1961.

Für das Kantonsgericht Zug:  
Die Gerichtskanzlei.

**Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio****Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe  
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

23. März 1961.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Anton Hermanutz Erben**, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 14. September 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Anton Hermanutz Erben», in Zürich, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall oder Invalidität. Organe sind der Stiftungsrat von 2 bis 4 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Paula Kaufmann, Vorsitzende, und Hans Hermanutz, weiteres Mitglied des Stiftungsrates, beide von und in Zürich. Domizil: Härtingstrasse 16 in Zürich 1 (bei der Firma Anton Hermanutz Erben).

23. März 1961.

**Personalfürsorgestiftung der privaten Nervenheilanstalt «Schlössli»**, Oetwil am See, in Oetwil am See (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1957, Seite 2508). Die Unterschrift von Rudolf Eidenbenz ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Willy Bächtold, von Basel, in Oetwil am See, Rechnungsführer des Stiftungsrates.

23. März 1961.

**Waisenhaus Bentzel-Heim**, in Herrliberg, Stiftung (SHAB. Nr. 207 vom 4. September 1948, Seite 2423). Die Unterschrift von Otto Weinmann ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Jakob Oetiker, von Oetwil am See, in Herrliberg, Schriftführer des Aufsichtsrates. Er zeichnet mit Ernst Stalder, Präsident des Aufsichtsrates.

24. März 1961.

**Stiftung Pro Judaica**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 206 vom 3. September 1960, Seite 2563), Mitfinanzierung der Wiederherausgabe der Encyclopaedia Judaica usw. Mit Verfügung des Eidgenössischen Departements des Innern vom 8. März 1961 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Name lautet neu Stiftung Judaica (Judaica Foundation).

27. März 1961.

**Sparversicherung für die Mitarbeiter der Schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlingshilfe**, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 9. Januar 1961 eine Stiftung zu dem Zweck, den Angestellten bei ihrem Austritt aus dem Dienst der «Schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlingshilfe», in Zürich, oder im Todesfall ihren Angehörigen sowie beim Vorliegen besonderer Umstände finanzielle Leistungen zu gewähren. Organe sind der Stiftungsrat von vier Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Dr. Arthur Emsheimer, staatenlos, in Zürich, Präsident, sowie Peter Winz, von und in Zürich, Otto Heim, von und in Zürich, und Gertrud Ritter, von Altstätten (St. Gallen), in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Bleicherweg 21 in Zürich 2 (bei der Schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlingshilfe).

28. März 1961.

**Alters- und Invaliden Fonds der Firma Gebrüder Honegger**, Wald, in Wald (SHAB. Nr. 89 vom 16. April 1960, Seite 1186). Mit Beschluss vom 22. Februar 1961 hat der Bezirksrat Hinwil die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name lautet Alters- und Invaliden-Fonds der Firma Gebrüder Honegger AG, Wald-ZH. Die Firma der Gesellschaft, deren Angestellte und Arbeiter Destinatäre der Stiftung sind, lautet neu «Gebrüder Honegger AG.». Neu führt Einzelunterschrift Arnold Honegger-Mehli, von und in Wald (Zürich), Mitglied des Stiftungsrates.

Bern - Berne - Bern

Bureau Aarwangen

25. März 1961.

**Stiftung Rentenkasse der Buch- und Akzidenzdruckerei Merkur AG.**, in Langenthal. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. Dezember 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Renten an den Arbeitnehmer bei Erreichung des Rücktrittsalters; Renten im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten und an die Nachkommen unter 18 Jahren und Sterbegeldern an die Hinterlassenen (Ehegatte, Kinder). Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 5 Mitgliedern. Die Stifterfirma bezeichnet den Präsidenten und zwei weitere Mitglieder; die restlichen zwei Mitglieder werden von den Versicherten aus ihrer Mitte gewählt. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Hans Gerber, von Trub, in Langenthal, Präsident; Emil Geiser, von und in Langenthal, Vizepräsident; Fritz Rued, von Zürich, in Langenthal, Otto Hürzeler, von und in Aarwangen, und Walter Schneeberger, von und in Schoren-Langenthal. Domizil der Stiftung: Im Bureau der Firma «Buch- und Akzidenzdruckerei Merkur AG.», in Langenthal, Bahnhofstrasse 37.

Bureau Bern

23. März 1961.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Schenker & Co.**, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. März 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma durch Ausrichtung von Unterstützungen an den Arbeitnehmer, den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und Eltern sowie an die zu seinen Lebzeiten von ihm unterhaltenen Personen im Alter und bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit oder Tod. Einziges Organ der Stiftung ist der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Für die Stiftung führen Kollektivunterschrift: Oscar Schenker, von Däniken, in Zollikofen, Präsident, und Hedwig Ruch, von Dürrenroth, in Muri bei Bern, Sekretärin des Stiftungsrates. Domizil der Stiftung: Breitenrainstrasse 17 (bei der Stifterfirma).

23. März 1961.

**Personalfürsorge der Firma Export Agricole S.A.**, Bern, in Bern (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1958, Seite 608). Die Unterschrift von Suzanne Hefti ist erloschen. Als neue Sekretärin wurde in den Stiftungsrat gewählt: Margherita Lergier geb. Massarotti, von Murten, in Bern. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien.

27. März 1961.

**Personalfürsorgestiftung des Notariatsbüros O. Wirz**, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. Dezember 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten des Stifters sowie für ihre Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen an den Angestellten, seinen Ehegatten, die Eltern oder minderjährigen und erwerbsunfähigen Kinder sowie an die zu seinen Lebzeiten von ihm unterhaltenen Personen im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes des Angestellten. Organe der Stiftung sind der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Es sind dies: Otto Wirz, von und in Bern, Präsident; Hans Straub, von Belp, in Bern, Sekretär, und Hansruedi Bögli, von Seeberg, in Bern, Mitglied und Vertreter der Begünstigten. Domizil der Stiftung: Spitalgasse 32 (im Bureau des Stifters).

27. März 1961.

**Personalfürsorge der Firma Uehlinger & Walder**, vormals Uehlinger & Klöti, Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau, in Bern (SHAB. Nr. 59 vom 10. März 1956, Seite 647). Durch öffentliche Urkunde vom 13. Februar 1961 wurde, mit Genehmigung des Gemeinderates der Stadt Bern vom 22. Februar 1961 als

Aufsichtsbehörde und mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 7. März 1961, die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun Personalfürsorge der Firma Carl Walder, dipl. Bauing. ETH SIA, Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau. Die Unterschrift von Johannes Uehlinger ist erloschen. Zum neuen Präsidenten des Stiftungsrates wurde der bisherige Sekretär Carl Walder und zum neuen Sekretär Dr. sc. techn. Hans von Gunten, von Sigriswil, in Bern, gewählt. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien. Neues Domizil der Stiftung: Egelgasse 70 bis 72.

#### Luzern - Lucerne - Lucerna

22. März 1961.

**Wohlfahrtsfonds zu Gunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma Teppichhaus Hans Hassler, Aktiengesellschaft, Luzern**, in Luzern (SHAB. Nr. 53 vom 3. März 1956, Seite 584). Als Mitglieder wurden in den Stiftungsrat gewählt: Hans Britschgi, von Alpnachstad, in Aarau; Hans Jörin, von Waldenburg, in Luzern, und Otto Riedweg, von und in Luzern. Das bisherige einzige Mitglied des Stiftungsrates Werner R. Britschgi ist nun Präsident und führt wie bisher Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder zeichnen zu zweien.

27. März 1961.

**Fürsorgestiftung der Kalenderfabrik Luzern A.G.**, in Luzern (SHAB. Nr. 105 vom 5. Mai 1956, Seite 1175). Laut Verfügung des Regierungsrates des Kantons Luzern als obere Stiftungsaufsichtsbehörde vom 2. Februar 1961 wurden die Satzungen der Stiftung teilweise geändert. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die im Dienste der «Kalenderfabrik Luzern A.G.» stehenden Angestellten und Arbeiter, mit Einschluss der selbständigen Vertreter auf Provisionsbasis, die während Jahren für die Firma tätig waren, sowie ihre Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter, bei Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage.

27. März 1961.

**Personalfürsorge-Stiftung der Fa. Dulac A.G.**, in Luzern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 17. Februar 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die gegenwärtigen und ehemaligen Angestellten und Arbeiter der Firma «Dulac A.G.», in Luzern, und ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Verwaltungsorgan ist ein aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehender Stiftungsrat. Präsident ist Dr. Hans Studer, von und in Luzern; Mitglieder sind: Ernst Frischknecht, von Schwellbrunn, in Luzern, und Max Krummenacher, von Escholzmatt, in Horgen. Sie zeichnen zu zweien. Adresse der Stiftung: Seidenhofstrasse 3 (bei der Dulac A.G.).

27. März 1961.

**Personalfürsorgestiftung Paul Weber, Fotogeschäft, Luzern**, in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde vom 25. Januar 1961 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt die fürsorgliche Betreuung und Unterstützung des Personals der Stifterfirma im Alter oder bei Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit, Krankheit, Militärdienst und unverschuldeter Notlage. Verwaltungsorgan ist der Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern. Präsident mit Einzelunterschrift ist Paul Weber, von Täuffelen, in Luzern; Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien sind: Didy Furrer-Weber, von Zürich, in Luzern; Lucie Renggli-Theiler, von und in Luzern, und Albertine Strolz, von Langwies (Graubünden), in Weggis. Domizil: Pilatusstrasse 18 (bei der Stifterfirma).

27. März 1961.

**Pfarrheim Reussbühl**, in Reussbühl, Gemeinde Littau (SHAB. Nr. 229 vom 29. September 1956, Seite 2471). Der Vizepräsident des Stiftungsrates Dr. Adolf Walker, von Altdorf, in Reussbühl, Gemeinde Littau, führt Kollektivunterschrift entweder mit dem Präsidenten Pfarrer Robert Lang (bisher) oder mit der Aktuarin Margrith Huber (bisher).

27. März 1961.

**Sterbekasse-Stiftung der Sektion Luzern-Post der PTT-Union**, in Luzern (SHAB. Nr. 81 vom 10. April 1954, Seite 936). Die Unterschriften der aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Josef Bucheli und Ernst Brunner sind erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist wie bisher Jost Villiger; Kassier ist Werner Bühler, von Luzern und Florenbach (Bern), und Sekretär Emil Gilli, von Sursee, beide in Luzern. Sie zeichnen zu zweien.

27. März 1961.

**Versicherungskasse des Schweiz. Verbandes christlicher Buchbinder, Papier-, Kartonagearbeiter und des graphischen Hilfspersonals**, in Luzern. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde vom 3. Dezember 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Mitglieder des erwähnten Verbandes gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles im Alter oder bei Tod oder Invalidität zu schützen. Verwaltungsorgan ist ein aus 3 Mitgliedern bestehender, durch den Vorstand des Verbandes gewählter Stiftungsrat. Präsident ist Anton Baumeler, von Schüpfheim, in Basel; Mitglieder sind: Hans Gehrig, von Signau, in Luzern, und Robert Stadler, von Jonschwil, in Olten. Der Präsident zeichnet mit einem der andern Stiftungsratsmitglieder. Adresse der Stiftung: Kasimir Plyfferstrasse 20 (bei Hans Gehrig).

#### Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

27. März 1961.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Wilh. Irion**, in Richen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. März 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie für ihre Hinterbliebenen, insbesondere durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einzelunterschrift führt der Präsident Wilhelm Irion, von Basel, in Richen. Domizil: Rauracherstrasse 3.

#### Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

23. März 1961.

**Hilfsfonds Thommens Uhrenfabriken A.G.**, in Waldenburg (SHAB. Nr. 6 vom 10. Januar 1959, Seite 85). Die Stiftungsurkunde wurde am 28. Dezember 1960, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 27. Januar 1961 geändert. Die der Verfertigung unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Der Name der Stiftung lautet nun Hilfsfonds Revue Thommen A.G. Die Stiftung bezweckt die Ausrichtung von Unterstützungen an Angestellte und Arbeiter der Firma Revue Thommen A.G., die infolge Alters oder Invalidität ihre Erwerbsfähigkeit eingebüsst haben, sowie an die Hinterbliebenen von verstorbenen Angestellten und Arbeitern, die nicht selbst erwerbsfähig sind, ferner Ausrichtung von Unterstützungen an hilfsbedürftige frühere oder gegen-

wärtige Arbeitnehmer beiderlei Geschlechts. Die Unterschrift von Karl Lipp, Kassier und Protokollführer, ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Othmar Schäublin-Kratziger ist nun Kassier und zeichnet wie bisher zu zweien. Neuer Vizepräsident ist Hermann Tschudin, von und in Waldenburg. Er zeichnet zu zweien.

#### St. Gallen - St-Gall - San Gallo

23. März 1961.

**Familienkinderheim Hofbergli**, in St. Gallen (SHAB. Nr. 48 vom 28. Februar 1953, Seite 480). Die Unterschrift von Dr. Otto Hengartner, Präsident, ist erloschen. Das bisherige Mitglied des Stiftungsrates Ida Baumgartner-Thür, von Mosang, in St. Gallen, wurde zur Präsidentin ernannt. Sie führt Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Aktuar oder der Kassierin. Neues Geschäftsdomizil: Notkerstrasse 111.

28. März 1961.

**Personalfürsorgestiftung der Firma J. Ruckstuhl A.-G. St. Gallen**, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. März 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie für Personen für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 5 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Jakob Ruckstuhl-Hoffmann, von und in St. Gallen, Präsident, und Hans Hälgi, von Herrenhof (Thurgau), in St. Gallen, Protokollführer. Sie zeichnen zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Axensteinstrasse 25.

#### Graubünden - Grisons - Grigioni

28. März 1961.

**Kinderheim Gott hilft**, in Zizers (SHAB. Nr. 272 vom 21. November 1953, Seite 2813). Durch Beschluss der zuständigen Aufsichtsbehörde vom 11. Februar 1961 wurde die Aenderung der Stiftungsurkunde genehmigt. Der Name der Stiftung lautet jetzt: Stiftung Gott hilft. Die Stiftung bezweckt: hilfsbedürftige Kinder in ihren in verschiedenen Kantonen liegenden Heimen aufzunehmen, im evangelisch-christlichen Geiste zu erziehen und zu unterrichten sowie ihnen eine Heimat zu bieten; die Botschaft des Evangeliums zu verbreiten, ferner praktische evangelische Arbeit in der Innern Mission zu leisten und zu unterstützen. Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat, der Stiftungsratsausschuss und der Freundesrat. Die Stiftung wird vom Stiftungsratsausschuss verwaltet, der aus 7 Mitgliedern besteht. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

28. März 1961.

**Personalfürsorgestiftung der A.G. Kurhotels und Seebad Waldhaus-Flims**, in Flims (SHAB. Nr. 36 vom 11. Februar 1959, Seite 497). Christian Dauser ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Stiftungsrat wurde neu gewählt: Peter Schmeller, von Felsberg, in Flims. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien.

28. März 1961.

**Stiftung im Bodner**, in Chur. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. März 1961 wurde unter diesem Namen eine Stiftung errichtet. Zweck der Stiftung ist die Errichtung und der Betrieb einer Alterssiedlung in Chur auf gemeinnütziger Grundlage. Als Heiminsassen bzw. Mieter werden alte Leute jeglichen Standes und jeglicher Konfession aufgenommen, wobei jedoch in erster Linie betagte Einwohner der Stadt Chur zu berücksichtigen sind. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Die Unterschrift für die Stiftung führen der Präsident und die Aktuarin des Stiftungsrates kollektiv. Es sind dies: Heinrich Brunold, Präsident, und Margrith Brügger, Aktuarin, beide von Churwalden, in Chur. Domizil: St. Luzistrasse 2, beim Präsidenten.

#### Aargau - Argovie - Argovia

28. März 1961.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Hangartner AG. Aarau**, in Aarau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 10. März 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Hangartner A.-G.», in Aarau, im Alter oder bei Krankheit und Unfall sowie im Todesfälle für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe sind der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Kaspar Hangartner, von Aarau, als Präsident; Clara Hangartner, von Aarau, als Vizepräsidentin, und Josef Leardini, italienischer Staatsangehöriger, als Protokollführer, alle in Aarau. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Bureau der Stifterfirma, Güterstrasse 7.

28. März 1961.

**Personalfürsorgestiftung der Hydrior AG.-Wettingen**, in Wettingen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 16. März 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Hydrior A.G., Wettingen», in Wettingen, sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit. Einziges Organ ist der aus 2 bis 4 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Gegenwärtig gehören ihm an: Dr. Ernst Blum, von Dagmersellen (Luzern), in Küsnacht (Zürich), als Präsident, und Enrico Weidmann, von Embrach (Zürich), in Schliereu (Zürich), als Aktuar. Beide führen Einzelunterschrift. Domizil: Bureau der Firma, Schwimmbadstrasse 35.

#### Thurgau - Thurgovie - Turgovia

27. März 1961.

**Personalfürsorgestiftung der Firma J. Kappeler & Sohn, Inhaber W. Kappeler**, in Arbon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 16. März 1961 eine Stiftung zur Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und ihre Hinterbliebenen sowie zu deren Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Krankheit und Tod. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 2 Mitgliedern, gegenwärtig aus Walter Kappeler-Traber, Präsident, und Heidi Kappeler-Traber, Protokollführerin, beide von Bettwies, in Arbon. Sie zeichnen einzeln. Domizil: Wassergasse 1, bei der Stifterfirma.

28. März 1961.

Personalfürsorgestiftung der Firma Schlaepfer & Co., in Weinfelden. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 27. Februar 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod sowie bei anderer unverschuldeter Notlage. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er besteht aus 3 Mitgliedern. Der Präsident Otto Schlaepfer-Gurtner, von Rehetobel, und der Aktuar August Roth, von Kesswil, beide in Weinfelden, vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Domizil: Pestalozzistrasse 14, bei der Stifterfirma.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

27 marzo 1961.

Fondo di previdenza per il personale della ditta Eredi fu Andrea Greco, a Lugano (FUSC. del 20 settembre 1945, N° 220, pagina 2268). Con autorizzazione del Dipartimento dell'Interno, autorità di vigilanza sulle fondazioni, del 22 marzo 1961, l'atto di fondazione è stato modificato. I fatti anteriormente pubblicati sono modificati sui seguenti punti. Il nome è attualmente: Fondo di previdenza per il personale della ditta Alberto Greco. La fondazione ha per scopo di venire in aiuto del personale della ditta «Alberto Greco» alleviando con soccorsi le conseguenze economiche della vecchiaia, delle malattie e delle invalidità. Antonio Rezzonico decesso non fa più parte del consiglio di amministrazione e la sua firma è estinta. Nuovo membro e segretario è Fernando Sommaruga di Emilio, da ed in Lugano; il quale vincerà la fondazione collettivamente a due con un avente diritto.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Orbe

22 mars 1961.

Fonds de Prévoyance en faveur des cadres et du personnel commercial des Moulins Rod S.A., à Orbe. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 6 janvier 1961, une fondation. Elle a pour but de venir en aide aux cadres et personnel commercial des Moulins Rod S.A. en cas de vicillesse, d'invalidité, de maladie, d'accidents et, en cas de décès, aux membres de la famille de l'employé décédé. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 ou 5 membres, désignés par le conseil d'administration des Moulins Rod S.A. Si le personnel verse des contributions à la fondation, il participe à l'administration. Lorsque le conseil est composé de 3 membres, le président et un autre membre sont nommés par le conseil d'administration des Moulins Rod S.A., le troisième membre étant nommé par les employés intéressés. Si le conseil est composé de 5 membres, 3 de ceux-ci dont le président sont nommés par le conseil d'administration des Moulins Rod S.A., les deux autres membres étant désignés par les employés. Le conseil de fondation désigne un vérificateur des comptes. André Bachmann, de Bertschikon (Zurich), à Orbe, président, et Paul Favre, de Vallorbe, à Orbe, secrétaire, engagent la fondation par leurs signatures collectives. Adresse de la fondation: dans les bureaux des Moulins Rod S.A.

Bureau d'Yverdon

27 mars 1961.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Fonderie d'Yverdon S.A., à Yverdon. Sous cette dénomination, il a été constitué, selon acte authentique du 12 octobre 1960, une fondation. Elle a pour but la prévoyance des membres du personnel de la fondatrice, éventuellement de leurs survivants, notamment contre les conséquences de la vieillesse, du décès, de l'invalidité, de la maladie, du chômage et du service militaire. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation, composé de trois membres. Deux d'entre eux sont désignés par le conseil d'administration de la fondatrice. Le troisième membre, représentant le personnel, est élu par celui-ci. Le conseil est composé de Pierre Sieber, fils d'Albert, de et à Fribourg, président; Paul Alcide Pellaton, fils de Paul, de Travers (Neuchâtel), à Yverdon, secrétaire, et Alfred Collet, fils d'Emile, de Penthéraz et Suchy, à Yvonand. La fondation est représentée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Adresse de la fondation: rue des Pêcheurs 11, dans les bureaux de la «Fonderie d'Yverdon S.A.».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

27 mars 1961.

Fondation Louis Jeanneret S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 20 octobre 1943, N° 245). La signature d'Adrienne Jeanneret, secrétaire décédée, est radiée. En remplacement, a été nommé secrétaire, René Jeanneret, de Travers, à La Chaux-de-Fonds. La fondation est toujours engagée par la signature collective à deux des membres du comité de direction.

Genf — Genève — Ginevra

22 mars 1961.

Fondation de la Cité Universitaire de Genève, à Genève (FOSC. du 7 août 1954, page 2044). Les pouvoirs de Bernard Naef et Henri de Ziegler sont radiés. Jean-Aimé Baumann, de et à Genève, nouveau président, signe collectivement avec un autre membre du bureau. Eric Martin, de et à Genève, nouveau membre du bureau, signe collectivement avec le président ou l'un des vice-présidents.

27 mars 1961.

Fondation Alfred et Eugénie Baur-Duret (collections), à Pregny-Chambésy (FOSC. du 11 mars 1961, page 720). Le siège de la fondation a été transféré à Genève. L'acte constitutif de la fondation a été modifié en conséquence par arrêté du Département des finances et contributions du canton de Genève du 28 février 1961. Nouveau domicile: 10bis, rue du Vieux-Collège (chez Ernest Ilg, expert-comptable).

27 mars 1961.

Fondation Pelgrave, à Genève, fonds de secours en faveur du personnel de la Société des Gravières de Champel, Pelgrave S.A., etc. (FOSC. du 31 juillet 1948, page 2144). Les pouvoirs de Christian Sordet sont radiés. Jacqueline Sordet, de Genève, à Vernier, nouveau membre et secrétaire du conseil, signe collectivement à deux.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

## Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 184845. Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1961, 18 Uhr. Breseo AG, Weinbergstrasse 26, Zürich 1. — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 142544. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. Februar 1961 an.

Maschinen, Bestandteile, Werkzeuge, chemische Produkte, Rohstoffe und Bedarfsartikel für die Schuh-, Leder-, Lederwaren-, Kunststoff- und Kautschukindustrie und das Gewerbe, Schuhbestandteile, Klebstoffe, Farben, Lacke, Kunststoffe und deren Produkte.

Bresco

Nr. 184846. Date de dépôt: 10 février 1961, 18 h. Société des Produits Nestlé S.A., Vevey (Vaud). Marque de fabrique et de commerce.

Riz et préparations à base de riz; produits de meunerie de céréales; légumes et fruits, conserves de légumes et de fruits; viandes et extraits de viande, conserves de viandes ou à base de viande; poissons et conserves de poissons; préparations de soupes; sauces; pâtes alimentaires; cacao; jus de fruits, boissons rafraîchissantes non alcooliques, sirops et autres préparations pour faire des boissons non alcooliques; thé et extraits de thé; café et extraits de café, succédanés du café, extraits de succédanés du café; dessert puddings; tous les aliments et toutes les conserves précitées sous forme de préparation instantanée ou non; yoghourt, crème, beurre, fromage; graisses et huiles alimentaires; aromes, condiments, épices; œufs; chocolat; bonbons et sucreries; articles de confiserie et de pâtisserie; glaces comestibles et produits servant à leur préparation; produits à tartiner; confitures.

BISANO

Nr. 184847. Date de dépôt: 10 février 1961, 18 h. Société des Produits Nestlé S.A., Vevey (Vaud). Marque de fabrique et de commerce.

Farines diététiques, aliments diététiques pour enfants et convalescents, aliments diététiques fortifiants; riz et préparations à base de riz; produits de meunerie de céréales; légumes et fruits, conserves de légumes et de fruits; viandes et extraits de viande, conserves de viandes ou à base de viande; poissons et conserves de poissons; préparations de soupes; sauces; pâtes alimentaires; cacao; jus de fruits, boissons rafraîchissantes non alcooliques, sirops et autres préparations pour faire des boissons non alcooliques; thé et extraits de thé; café et extraits de café, succédanés du café, extraits de succédanés du café; dessert puddings; tous les aliments et toutes les conserves précitées sous forme de préparation instantanée ou non; lait, lait stérilisé, lait évaporé, lait condensé, lait en poudre, boissons non alcooliques à base de lait, yoghourt, crème; graisses et huiles alimentaires; aromes, condiments, épices; œufs; chocolat; bonbons et sucreries; articles de confiserie et de pâtisserie; glaces comestibles et produits servant à leur préparation; produits à tartiner; confitures.

BISONE

Nr. 184848. Date de dépôt: 10 février 1961, 19 h. Société d'Alimentation de Provence (Société Anonyme), Usine de Champfleury, Avignon (France). — Marque de fabrique et de commerce.

Conserves alimentaires, produits de charcuterie, salaisons, saucissons, jambons, plats cuisinés.

MIREILLE

Nr. 184849. Hinterlegungsdatum: 11. Februar 1961, 12 Uhr. Fouke Fur Company, 1328 South Kingshighway, St. Louis (Missouri, USA). Fabrik- und Handelsmarke.

Pelze, gegerbte und rohe Häute, Felle.

LAKODA

Nr. 184850. Hinterlegungsdatum: 11. Februar 1961, 12 Uhr. Whitehouse Products, Inc., 360 Furman Street, Brooklyn, New York (New York, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Photographische Instrumente und -geräte, Kameras, Kamera-Linsen, optische Sucher, optische Distanzmesser, photographische Belichtungsmesser, photographische Sucher, photographische Lichtmesser, photographische Spulen; photographische Utensilien, Stativ, Filmkameras, Film- und Bild-Projektoren, Blitzlicht-Ausrüstungen für photographische Zwecke; Blitzlichtsignale, optische Lichtwerfer und Blitzlicht-Zubehör für Kameras.

Beacon

Nr. 184851. Hinterlegungsdatum: 17. Februar 1961, 17 Uhr.  
Helene Curtis Industriels, Inc., 4401 West North Avenue, Chicago (Illinois, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetika, Parfüms, Toilettenpräparate, Shampoos und Lotionen, einschliesslich Badeöl, Körper-Lotionen, Gesichts-Lotionen und Haarpräparate, Haar-Shampoos und Haar-Sprays.

## BAIN D'OR

Nr. 184852. Hinterlegungsdatum: 20. Februar 1961, 18 Uhr.  
Heno-Watch S.A., General-Guisanstrasse 27a, Interlaken.  
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren- und Uhrenbestandteile.

## HENO

SOLAR-ELECTRONIC

Nr. 184853. Date de dépôt: 21 février 1961, 12 h.  
R. Colomb & E. Favcy «Le Verre Gravé», route de Prilly 4, Lausanne.  
Marque de fabrique et de commerce.

Verre émaillé trempé.



Nr. 184854. Hinterlegungsdatum: 3. März 1961, 19 Uhr.  
Büren Watch Company S.A., Büren a. d. A. (Bern).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren.

## BUREN

Nr. 184855. Hinterlegungsdatum: 23. Februar 1961, 17 Uhr.  
Gottlieb Spirgi A. Stalder Nachfolger, Hauptstrasse 49, Murten.  
Fabrikmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 98851 von Gottlieb Spirgi, Murten. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. Dezember 1960 an.

Ueberkleider.



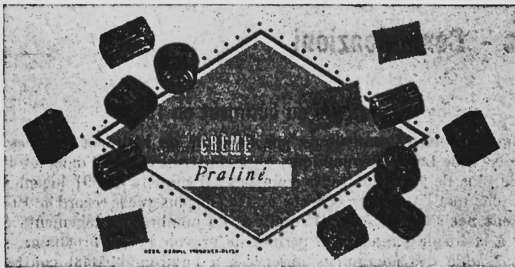
Nr. 184856. Hinterlegungsdatum: 27. Februar 1961, 18 Uhr.  
Verimpex E. Schmid & Co., Tellstrasse 2, Basel. — Handelsmarke.

Uhren.

## Verimpex

Nr. 184857. Hinterlegungsdatum: 28. Februar 1961, 20 Uhr.  
Gebr. Wernli, Biscuitsfabrik Trimbach-Olten, Baslerstrasse 139, Trimbach (Solothurn). — Fabrik- und Handelsmarke.

Crème-Waffeln.



Nr. 184858. Hinterlegungsdatum: 1. März 1961, 20 Uhr.  
Strickerkern Zimmerli & Co. Aktiengesellschaft, Lindengutstrasse, Aarburg (Aargau). — Fabrik- und Handelsmarke.

Gestrickte Unter- und Oberkleider aller Art.

# zimmerli

Nr. 184859. Date de dépôt: 1<sup>er</sup> mars 1961, 13 h.  
Ertma S.A., Clos de la Fonderie 1 B et C, Carouge (Genève).  
Marque de fabrique et de commerce.

Machines de bureaux et machines pour le travail du papier, notamment machines à mettre sous enveloppes ainsi que machines à distribuer des feuilles.

# Ertma

Nr. 184860. Hinterlegungsdatum: 2. März 1961, 17 Uhr.  
Ad. Allemann Fils S.A. Rosières Watch, Welsehenrohr (Solothurn).  
Fabrikmarke.

Uhren und Uhrenbestandteile.

## GBOLLY

Nr. 184861. Date de dépôt: 3 mars 1961, 19 h.  
Dr. A. Wander S.A., Monbijoustrasse 115, Berne.  
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 99517. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 3 mars 1961.

Médicaments, préparations et drogues pharmaceutiques.

## NOVASCABIAN

Nr. 184862. Date de dépôt: 3 mars 1961, 19 h.  
Dr. A. Wander S.A., Monbijoustrasse 115, Berne.  
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 99567. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 3 mars 1961.

Médicaments, drogues et préparations pharmaceutiques.

## PYRIDENAL

Nr. 184863. Date de dépôt: 3 mars 1961, 19 h.  
Dr. A. Wander S.A., Monbijoustrasse 115, Berne.  
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec limitation de l'indication des produits de la marque N° 99594. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 3 mars 1961.

Aliments diététiques, produits chimiques pour la médecine et l'hygiène, drogues pharmaceutiques, préparations pharmaceutiques.

## CIDONIN

Nr. 184864. Date de dépôt: 3 mars 1961, 19 h.  
Dr. A. Wander S.A., Monbijoustrasse 115, Berne.  
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec limitation de l'indication des produits de la marque N° 99595. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 3 mars 1961.

Produits chimiques pour la médecine et l'hygiène, drogues pharmaceutiques, préparations pharmaceutiques.

## KLIMOSYNTAN

Modification de raison — Firmaänderung

Marque N° 128691. — Les Fils de Paul Schwarz-Etienne, Succ. de Paul Schwarz-Etienne et Cie, La Chaux-de-Fonds. — Raison modifiée en Fils et Petit-fils de Paul Schwarz-Etienne, Succ. de Paul Schwarz-Etienne et Cie. — Enregistré le 21 mars 1961.

Einschränkungen der Warenangabe — Limitations de l'indication des produits

Marke Nr. 181406. — Sandoz AG, Basel. — Die Warenangabe wird wie folgt eingeschränkt: Pharmazeutische Präparate, Verbandstoffe, Desinfektionsmittel, Veterinärprodukte. — Eingetragen den 21. März 1961.

Marke Nr. 183127. — Alfred Sutter, Mönchwilten (Thurgau). — Die Warenliste wird eingeschränkt durch die Streichung der Angabe Kosmetische Erzeugnisse. — Eingetragen den 21. März 1961.

Löschung — Radiation

Marke Nr. 179706. — Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich. — Gelöscht am 21. März 1961 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

## Bank Frei, Treig &amp; Co., Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1960  
nach Verteilung des Reingewinnes

Aktiven				Passiven	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Postcheek, Schweiz. Nationalbank	474 019	42	Bankenkreditoren auf Sicht	775 000	—
Bankkreditoren auf Sicht	860 142	30	Andere Bankenkreditoren	4 612 407	60
Wechsel	169 637	85	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	485 526	24
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	1 319 690	92	Kreditoren auf Zeit	4 490 296	74
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	614 902	50	Depositen-Hefte	449 381	85
Feste Vorsehüsse und Darlehen ohne Deckung	4 979 230	31	Sonstige Passiven	227 219	70
Feste Vorsehüsse und Darlehen mit Deckung	4 265 082	42	Dividende pro 1960	150 000	—
(davon gegen hypoth. Deckung Fr. 176 320.15)			Kapital	1 500 000	—
Wertschriften und Beteiligung (nom. Fr. 979 550.—)	881 213	—	Technische Reserven	860 000	—
Sonstige Aktiven	41 081	—	Gewinnvortrag auf neue Rechnung	55 167	62
Kautionen: Fr. 199 400.—					
Indossamentsverpflichtungen: Fr. 561 096.35					
	13 604 999	75		13 604 999	75
Ausgaben		Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1960		Einnahmen	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Passivzinsen	383 695	84	Saldovortrag vom Vorjahr	10 105	12
Bankbehörden und Personal	339 827	80	Aktivzinsen	1 138 078	33
Geschäfts- und Bürokosten	368 211	15	Kommissionen	243 888	98
Verluste und Abschreibungen	271 969	20	Ertrag des Wechselportefeuilles	50 347	60
Reingewinn pro 1960	Fr. 195 062.50		Wertschriftenertrag	40 919	50
Gewinnvortrag 1959	» 10 105.12		Diverse Erträge	85 532	08
	205 167	62			
	1 568 871	61		1 568 871	61
Zusammensetzung der eigenen Wertschriften					
			Fr.	Rp.	
a) Schweizerische Obligationen:					
Bund und Bundesbahnen			40 000	—	
Kantone			4 000	—	
Gemeinden			1 000	—	
Banken			193 500	—	
Industrielle Unternehmungen			37 000	—	
b) Schweizerische Aktien:					
Banken			6 500	—	
Andere Aktien			679 550	—	
c) Ausländische Obligationen:					
Öffentlich-rechtliche Körperschaften			2 000	—	
Andere Obligationen			16 000	—	
			979 550	—	

## Banque Commerciale Arabe, S.A., Genève

Arabishe Handelsbank AG. — Banca Commerciale Araba S.p.A. — Arab Commercial Bank S.A. — AL-Bank AL-Tijari-AL-Arabi

Actif		Bilan au 31 décembre 1960		Passif	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	346 626	15	Engagements en banque à vue	850 582	20
Avoirs en banque à vue	2 905 350	80	Engagements en banque à terme	31 420	33
Avoirs en banque à terme	1 654 343	95	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	3 722 583	60
Effets de change	1 530 462	85	Créanciers à terme	2 062 087	65
Chèques à l'encaissement	838 726	90	Autres postes du passif	75 917	85
Comptes courants débiteurs en blanc	480 321	37	Capital	5 000 000	—
Comptes courants débiteurs gagés	2 152 341	60			
Titres et participations permanentes	920 925	30			
Autres postes de l'actif	618 289	70			
Profits et pertes:					
Solde de l'exercice précédent	Fr. 195 095.89				
Perte de l'année 1960	» 100 107.12				
	295 203	01	Comptes d'ordre et cautionnements: Fr. 4 788 698.69		
Comptes d'ordre et cautionnements: Fr. 4 788 698.69					
	11 742 591	63		11 742 591	63
Dépenses		Compte de profits et pertes de l'exercice 1960		Recettes	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Solde reporté de l'exercice précédent	195 095	89	Intérêts créanciers	311 169	45
Intérêts débiteurs	199 247	47	Commissions	54 127	96
Organes de la banque et personnel	275 620	55	Produits du portefeuille effets	98 834	75
Frais généraux et frais de bureau	86 739	91	Produit du portefeuille titres	268 639	95
Impôts et taxes	24 069	50	Divers	15 309	35
Pertes et amortissements pour 1960	107 321	75	Perte au 31 décembre 1960	295 203	01
Amortissements supplémentaires pour 1958 et 1959	155 189	40			
	1 043 284	47		1 043 284	47

## Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

## Bautätigkeit im Jahre 1960

Nach den in Heft 3 der «Volkswirtschaft» publizierten Ergebnissen der Baustatistik sind in den 462 erfassten Gemeinden mit über 2000 Einwohnern im Jahre 1960 insgesamt 38 991 Neubauwohnungen erstellt worden. Die Zahl übersteigt das Vorjahresergebnis um 38% und den im Jahre 1955 erreichten bisherigen Höchststand um 24%. Der Reinzugang beziffert sich auf 36 315 Wohnungen. Die Zahl der auf Jahresende im Bau befindlichen Wohnungen, die über das in der nächsten Zeit zu erwartende Wohnungsangebot Aufschluss gibt, betrug für sämtliche erfassten Gemeinden rund 42 100 gegenüber 33 800 im Vorjahr.

Die gleiche Nummer enthält neben den üblichen Zusammenstellungen auf dem Gebiete der schweizerischen Volkswirtschaft auch einen aufschlussreichen Beitrag über die Ergebnisse der Eidgenössischen Anbauerhebung 1960, einen längeren Bericht mit zahlreichen Tabellen über die Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Jahre 1960 usw.

Die Einzelnummer der Zeitschrift kostet Fr. 1.30. Vorteilhafter ist ein Jahresabonnement zu Fr. 10.50, wobei die bereits erschienenen Nummern des Jahrganges nachgeliefert werden. Bestellungen sind zu richten an das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern, Postcheekrechnung III 520.

## L'activité du bâtiment en 1960

Selon les données statistiques sur l'activité du bâtiment publiées dans le fascicule N° 3 de La Vie économique, on a construit en 1960 dans les 462 communes de plus de 2000 habitants soumises à l'enquête 38 991 logements, soit 38% de plus que l'année précédente et 24% de plus que le record de 1955. L'accroissement net s'établit à 36 315 unités. Le nombre des logements en construction à la fin de l'année, qui permet de prévoir l'offre prochaine, s'élevait pour l'ensemble des communes observées à environ 42 1000 contre 33 800 un an auparavant.

Outre les rapports habituels sur l'économie suisse, le même fascicule contient notamment un intéressant article sur les résultats du recensement fédéral des cultures de 1960, ainsi qu'une étude fouillée et illustrée de nombreux tableaux sur les sociétés anonymes et sociétés à responsabilité limitée au cours de l'année 1960.

La Vie économique est en vente au prix de 1 fr. 30 le numéro. L'abonnement annuel, particulièrement avantageux, est fixé à 10 fr. 50 et part du début de l'année en cours. Prière d'adresser les commandes à la Feuille officielle suisse du commerce, compte de chèques postaux III 520.







Tausende von Karten im Sicht- und Griffbereich des Sitzplatzes.  
 Rationelle Kartel-Bearbeitung, dank unsern vielfach bewährten Organisationsschreibtischen.  
 Ein- oder zweiseitig, kombinierbar mit normalen Schreibtischelementen. Tischplatten mit Plastikpolierlack in diversen Grössen. Geeignet für alle Kartelsysteme.  
 Verlangen Sie unsern Sonder-Prospekt.



**Butscher + Jost AG**

Basel, Steinvorstadt 59, Tel. (061) 240844  
 Zürich, Bahnhofstrasse 74, Tel. (051) 232577

CHOCOLADEFABRIKEN

*Lindt & Sprüngli A.G.*

KILCHBERG bei ZÜRICH

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. März 1961 wird der Dividenden-Coupon Nr. 13 unserer Aktien mit

Fr. 45.— brutto, abzüglich  
 Fr. 1.35 3% Couponsteuer  
 Fr. 13.50 Fr. 12.15 27% Verrechnungssteuer  
 Fr. 31.50 netto

an den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich spesenfrei eingelöst.

Kilchberg bei Zürich, den 28. März 1961.

Der Verwaltungsrat

**Société immobilière de l'Hôtel du Rhône**

Paiement du dividende de l'exercice 1960

Le dividende de l'exercice 1960 sera payable dès le 17 avril 1961 auprès des domiciles ci-dessous, à raison de 70 fr. brut, moins impôts 30% = 49 fr. net contre remise du coupon N° 11.

Domiciles désignés pour le paiement du dividende:

Siège social, rue M. Bovy-Lysberg 17, Genève; Union de Banques Suisses, Genève; Société de Banque Suisse, Genève; MM. Pietet & Cie, Genève.

Genève, le 27 mars 1961.

**Ville de Fribourg (Suisse)**

Emprunt 3% 1950 de Fr. 7000000

Obligations sorties au 11<sup>e</sup> tirage

N°s 221 à 230	3041 à 3050	5701 à 5710
1321 à 1330	3081 à 3090	5841 à 5850
1731 à 1740	3241 à 3250	5891 à 5900
1741 à 1750	3291 à 3300	6401 à 6410
3211 à 3220	4261 à 4270	6691 à 6700
2901 à 2910	4381 à 4390	

remboursables à 1000 fr. dès le 1<sup>er</sup> juillet 1961 aux domiciles de paiement indiqués sur les titres.

Fribourg, le 27 mars 1961.

La commission des finances.



FISCHER & CO.  
 REINACH & CO.

*Inserate*

im Schweizerischen  
 Handelsamtsblatt  
 haben stets Erfolg!



**Einlösung von Semester-coupons per 1. April 1961**

<b>USSEC</b> ANLAGEFONDS FÜR AMERIKANISCHE WERTE	Coupon Nr. 20 abzüglich: Verrechnungssteuer	Fr. 12.75 Fr. 3.65* pro Anteil Fr. 9.10
<b>INTERCONTINENTAL TRUST</b>	Coupon Nr. 43 abzüglich: Verrechnungssteuer	Fr. 4.50 Fr. —.95 pro Anteil Fr. 3.55
<b>SWISSIMMOBIL SERIE D</b>	Coupon Nr. 46 abzüglich: Couponsteuer Verrechnungssteuer	Fr. 27.— Fr. —.71 Fr. 6.44 Fr. 7.15 pro Anteil Fr. 19.85
<b>SWISSIMMOBIL SERIE GENF</b>	Coupon Nr. 30 abzüglich: Couponsteuer Verrechnungssteuer	Fr. 11.— Fr. —.22 Fr. 1.88 Fr. 2.20 pro Anteil Fr. 8.86

Zur Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches für die Verrechnungssteuer sind folgende Bruttobeträge maßgebend:

USSEC Fr. 11.30 INTERCONTINENTAL TRUST Fr. 3.52  
 SWISSIMMOBIL, SERIE D Fr. 23.85 SWISSIMMOBIL, SERIE GENF Fr. 7.33

Über die Auszahlung an Zertifikatsinhaber mit Wohnsitz im Ausland erteilen die Zehlstellen nähere Auskunft.

Zahlstellen:

**Schweizerischer Bankverein  
 Schweizerische Kreditanstalt**

und ihre sämtlichen Geschäftsstellen

Bankhaus E. Gutzwiller & Cie., Basel

bei denen auch Verwaltungsberichte und Prospekte bezogen werden können.

Die von der Société Internationale de Placements (SIP) verwalteten Investmenttrusts umfaßten Mitte März 1961 ein Vermögen von Fr. 1277000000.—  
 Gegenwärtig werden Anteile folgender Serien laufend ausgegeben:

	Ausgabepreis	Rendite ca.
<b>ANGLO-VALOR</b> Anlagefonds für Werte des Britischen Commonwealth	Fr. 112.25	2%
<b>EUROPA-VALOR</b> Anlagefonds für europäische Werte	Fr. 167.25	1 1/2%
<b>USSEC</b> Anlagefonds für amerikanische Werte	Fr. 870.—	3%
<b>CANASEC</b> Anlagefonds für kanadische Werte	Fr. 660.—	3 1/2%
<b>SWISSVALOR</b> NEUE SERIE Anlagefonds für schweizerische Werte	Fr. 188.80	1 1/2%

23. März 1961

Société Internationale de Placements (SIP), Basel



**«HOLDERBANK» FINANCIERE GLARUS AG.  
 Glarus**

**Einladung  
 zur ordentlichen Generalversammlung  
 der Aktionäre**

am Mittwoch, den 12. April 1961, 15.00 Uhr, im Kurtheater in Baden (Aargau).

Traktanden:

1. Jahresbericht pro 1960.
2. Vorlage der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle pro 1960.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und der Geschäftsbericht mit den Anträgen über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 1. April 1961 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Stimmkarten für Inhaber-Aktien sind gegen genügenden Ausweis zu beziehen bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, beim Schweizerischen Bankverein, Basel, oder bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich.

Glarus, den 30. März 1961.

Der Verwaltungsrat.